
Subject: Fall für einen Anwalt?

Posted by [AJKV](#) on Fri, 11 Jul 2008 11:24:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich weiß, dass ich vor der OP einen Vertrag unterschrieben habe. Aber das Ergebnis hat nach 2,5 Jahren nicht annähernd etwas mit dem zu tun, was mir in der Beratung vor der OP erklärt wurde. Es wurde mir auf einem Blatt Papier mit Bleistift aufgezeichnet, wie die Grafts gesetzt werden. Da war die Rede von einer dichten ersten Reihe, in der nur 1er Grafts gesetzt würden. Nun ja, Ihr könnt dem Foto entnehmen, inwieweit das Versprechen eingehalten wurde.

Die Klinik läßt nichts mehr von sich hören, obwohl mir eine Entschädigung in Aussicht gestellt wurde. Die Frage nach juristischen Möglichkeiten wurde hier auch schon häufiger diskutiert. Aber gibt es vielleicht neue Erkenntnisse?

Vielen Dank im Voraus...

File Attachments

1) [Web right2.jpg](#), downloaded 789 times



Subject: Re: Fall für einen Anwalt?

Posted by [combover](#) on Fri, 11 Jul 2008 20:09:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

... hier steht schon a bissl was dazu:

<http://alopezie.de/foren/transplant/index.php/t/1479/>

Grüße

Subject: Re: Fall für einen Anwalt?

Posted by [floater](#) on Fri, 11 Jul 2008 20:44:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

AJKV schrieb am Fre, 11 Juli 2008 13:24 Ich weiß, dass ich vor der OP einen Vertrag unterschrieben habe. Aber das Ergebnis hat nach 2,5 Jahren nicht annähernd etwas mit dem zu tun, was mir in der Beratung vor der OP erklärt wurde. Es wurde mir auf einem Blatt Papier mit Bleistift aufgezeichnet, wie die Grafts gesetzt werden. Da war die Rede von einer dichten ersten Reihe, in der nur 1er Grafts gesetzt würden. Nun ja, Ihr könnt dem Foto entnehmen, inwieweit das Versprechen eingehalten wurde.

Die Klinik läßt nichts mehr von sich hören, obwohl mir eine Entschädigung in Aussicht gestellt wurde. Die Frage nach juristischen Möglichkeiten wurde hier auch schon häufiger diskutiert. Aber gibt es vielleicht neue Erkenntnisse?

Vielen Dank im Voraus...

Hallo,

in meinen Augen definitiv ein Fall für einen zivilrechtlichen Schadenersatzprozeß - sammle bitte alles was Du an (Beratungs) Unterlagen hast zusammen, insbesondere die einschlägigen Entschädigungszusagen.

Erkundige Dich bei der Anwaltskammer (sollte im Internet zu finden sein) nach einem Anwalt mit einschlägiger Spezialisierung auf Schadenersatzrecht im Zusammenhang mit ärztlichen /medizinischen Kunstfehlern.

Falls dieses "Institut" einer einschlägigen Vereinigung angehört, würde ich auch dort Druck machen.

Alles Gute !

floater

Subject: Re: Fall für einen Anwalt?

Posted by [AJKV](#) on Sat, 12 Jul 2008 08:47:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Beratungsunterlagen habe ich nicht bekommen, nur Broschüren, Marketingunterlagen und allgemeine Informationen. Der Operateur ist allerdings im VDHC (Verband deutscher Haarchirurgen).

Werde ein letztes mal Kontakt zur Klinik aufnehmen und dann ggf. mit dem Verband sprechen.

Subject: Re: Fall für einen Anwalt?

Posted by [Tommy40](#) on Mon, 14 Jul 2008 14:10:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)
